

MIKROSKOPIE

Anwendungsbeispiele im Web

Wer die Anschaffung eines Mikroskops plant, findet beim Hersteller Hund Anwendungsbeispiele im Internet (www.hund.de). Dabei geht es weniger um Geräte als um die bildgebenden Verfahren, für die sich Anwender in erster Linie entscheiden müssen, wenn mikroskopische Untersuchungen anstehen: Hellfeld, Dunkelfeld, Phasenkontrast und Fluoreszenz sind die gängigen Kontrastiermethoden für Lichtmikroskope. Zur schnellen

Orientierung sind die Beispiele differenziert nach Anwendungsfeldern wie Mikrobiologie, Human- und Veterinärmedizin sowie der Qualitätssicherung beispielsweise in der industriellen Fertigung oder der Nahrungsmittelindustrie.

Immer öfter greifen Anwender zur Fluoreszenz-Mikroskopie. Sie erhöht die Aussagekraft von mikroskopischen Bildern, da mit einem fluoreszierenden Marker gearbeitet wird. Diese Markierung



Foto: Hund

Unter Fluoreszenzlicht leuchtet das Untersuchungsobjekt auf.

macht die Strukturen wesentlich besser sichtbar. Dafür bedarf es in vielen Fällen keiner kompletten Neuanschaffung eines Mikroskops, denn manche Lichtmikroskope lassen sich mit einem preiswerten LED-Auflichtilluminator umrüsten. Verstärkt kommen auch Kameras zur bildlichen Dokumentation der Untersuchungen zum Einsatz. Sie werden auf den genormten C-Mount-Anschluss aufgesteckt und können über USB-Kabel mit einem PC verbunden werden. Zur flexiblen Ausleuchtung von Präparaten in der Stereomikroskopie stehen externe Faserlichtquellen zur Verfügung. **EB**